

Eröffnung: Besucher testen kostenlos die Abenteuer-Spielgolfanlage, die auf Initiative von „Wir sind Wahlen“ entstanden ist / Weitere Arbeitseinsätze sind geplant



Wahlen hat eine neue Freizeitattribution

Von Spielbahn zu Spielbahn: In Wahlen wurde am vergangenen Wochenende die neue Abenteuer-Spielgolfanlage am ehemaligen Bahnhof eröffnet. Diese konnte dank der Bürgerinitiative „Wir sind Wahlen“ entstehen.

BILDER: MARCO SCHILLING

WAHLEN. Mit fast zugekniffenen Augen visiert eine Besucherin ihr Ziel an, sie holt vorsichtig zum Schlag aus, trifft den kleinen orangefarbenen Ball, der langsam auf das Loch zurollt und darin versinkt – dann jubelt sie freudig.

Während der eine mit wenigen Versuchen direkt den Ball ins Loch manövrierte, brauchte der andere doch ein paar mehr Anläufe, um schließlich schmunzelnd den Ball ins Rollen zu bringen: Am vergangenen Samstag weihte die Bürgerini-

tiative „Wir sind Wahlen“ die Abenteuer-Spielgolfanlage am Festplatz im Ortsmittelpunkt ein.

Über die Monate hinweg ist dort eine Freizeitanlage entstanden, die Jung und Alt dazu einlädt, sich im Ortskern zusammenzufinden. Nach zahlreichen Arbeitseinsätzen und Abstimmungen ist eine Spielgolfanlage entstanden, die in dieser Form die erste ihrer Art im Odenwald ist. Mit der Einweihung der neuen Anlage waren Besucher eingeladen, selbst einmal zu den Schlägern zu

greifen und die Freizeitaktivität zu testen.

Die Spielgolfanlage hat 18 Löcher und wurde von der zuständigen Baufirma Trendsport harmonisch in das Gesamtbild von Fest- und Spielplatz eingefügt – was gar nicht so einfach war. Der Bolzplatz musste für das Projekt weichen, während die charakteristische Baumgruppe der Grünanlage bleiben durfte. Der Bolzplatz soll künftig auf der anderen Seite des Ulfenbachs eingerichtet werden. Außerdem ist die Anlage barrierefrei.

„Einmalig in Deutschland ist zudem die Übungsanlage. Dort kann man sich erst einmal einspielen und ein Gefühl für die Beschaffenheit der Bahn bekommen. Denn diese sind anders, als die Betonbahnen der Minigolfanlagen“, erklärte Frank Wiese von Trendsport. Seine Firma ist auf den Bau von Sportanlagen spezialisiert und setzte vor 20 Jahren die ersten Entwürfe für eine Spielgolfanlage um.

Engagement der Bürgerinitiative

Mit dem Bewilligungsbescheid im vergangenen Jahr fiel der Startschuss für den Bau der Anlage – die Mitglieder von „Wir sind Wahlen“ waren ehrenamtlich bei den Arbeiten aktiv und packten mit an. Zuvor musste die stark renovierungsbedürftige Minigolfanlage abgebaut werden, bevor die Bagger für den Bau der Spielgolfanlage anrückten konnten. „Was hier entstanden ist,

ist vor allem ein attraktiver Anziehungspunkt für Gäste, aber auch für die Ortsbevölkerung“, lobte Bürgermeister Markus Röth.

„Ich konnte mir bei der Übergabe des Bescheids nicht viel unter einer Spielgolfanlage vorstellen, aber was hier geschaffen wurde, ist wirklich außerordentlich“, sagte auch Landrat Christian Engelhardt begeistert. „Wahlen entwickelt sich super, was vor allem dem Einsatz von ‚Wir sind Wahlen‘ zu verdanken ist, die unheimlich viel Engagement beweisen“, verdeutlichte der Landrat.

Die Anlage kostete rund 150 000 Euro, dank des Förderbescheids wurden rund 111 000 Euro übernommen.

Sebastian Schröder von der Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ) beschrieb die Anlage als „klasse touristische Unterstützung für die Region“. Auch richtete er dankbare Worte an die Bürgerinitiative: „Ihr seid eine ehrgeizige Gruppe, die mit ihrem Ansporn ein Beispiel für andere sein kann.“

„Wir sind immer im Einsatz für den Ortsteil. Ohne die vielen Helfer wäre das alles nicht möglich“, richtete auch Bernd Daub dankbare Worte in die Runde. Als Mitglied der Kerngruppe von „Wir sind Wahlen“ und als Vorsitzender der Gemeindevertretung ist er in zweierlei Hinsicht in das Projekt involviert. Ebenso informierte er über die nächsten Arbeitseinsätze der Initiative: Neben der Erweiterung des Kiosks soll

eine Terrasse für Sitzgelegenheiten gebaut werden.

Mit einem breiten Grinsen schnitten Bürgermeister Röth und Landrat Engelhardt eine aufgespannte Kordel durch – und erklärten die Abenteuer-Spielgolfanlage damit offiziell für eröffnet. Im Hintergrund wurde dabei schon fleißig gegolft. Kinder und Erwachsene liefen gleichermaßen von Loch zu Loch. Im kommenden Frühjahr wird die Anlage in den Regelbetrieb gehen.

vs



Würdigung: Bernd Daub (links) nahm stellvertretend für „Wir sind Wahlen“ ein Geschenk entgegen, das die Arbeit der Bürgerinitiative würdigen soll.



Fleißige Golfer: Besucher nutzten die Eröffnungsfeier, um die Anlage zu testen.

Schulförderkreis

Mitglieder versammeln sich

WALD-MICHELBACH. Der Schulförderverein der Adam-Karrillon-Schule in Wald-Michelbach lädt ein zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr. Der Förderkreis hilft der Schule bei der Finanzierung von Dingen und Aktionen, die das normale Schulbudget nicht erlaubt. So stellte der Förderkreis die Finanzierung der Zirkuswoche sicher oder unterstützt die Schülerbücherei bei der Anschaffung neuer Lektüre.

Deswegen ist der Förderkreis immer wieder auf neue Mitglieder angewiesen. Interessierte können gerne an der Versammlung teilnehmen und sich ein eigenes Bild machen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstandes, Berichte, Anträge und Verschiedenes.

KURZ NOTIERT

Treff der Landfrauen

WALD-MICHELBACH. Heute um 14.30 Uhr werden die Landfrauen Überwald ausnahmsweise nicht basteln. Dafür findet ein Kaffeenachmittag mit der Filmvorführung über Südamerika statt. Diese Veranstaltung musste im Oktober ausfallen. Der Teamvorstand würde sich freuen, wenn viele Mitglieder daran teilnehmen würden. Gäste sind ebenfalls willkommen.

Anmeldung zur SV-Feier

HAMMELBACH. Zur Weihnachtsfeier lädt der Vorstand des SV Hammelbach alle Mitglieder und deren Partner, Freunde und Gönner ein. Beginn im Aicher Cent in Hammelbach ist am 8. Dezember um 19 Uhr. Der Verein bittet zwecks Bestellung der Speisen um frühzeitige Anmeldung, die Speisekarte gibt es bei Eugenia Regner. Sie ist erreichbar unter Telefon 06253/9474533 (ab 19 Uhr) oder per E-Mail an die Adresse regner.eugenia2002@gmail.com

Ausschuss tagt morgen

WALD-MICHELBACH. Um die Themen Kindergarten, Abfallwirtschaft und Holzvermarktung geht es in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wald-Michelbach. Diese findet statt am morgigen Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Des Weiteren steht die Finanzierung der Suchthilfe im Kreis Bergstraße auf dem Plan.

Heute Chorprobe

ASCHBACH. Der Vorstand des MGV Harmonie Aschbach weist darauf hin, dass heute eine Probe des Projektchors stattfindet. Beginn ist um 20 Uhr im Sängenheim.

KSG Kreidach: Fürs Glühweinfest werden noch Aussteller gesucht

Private Anbieter können ihre Waren feilbieten

KREIDACH. Lange sah es so aus, als ob dieser Sommer nie zu Ende geht. Zahlreiche Sonnenstunden, warme Temperaturen, anhaltende Trockenheit vermittelten auch noch im Oktober ein Sommergefühl. Bei solchen Rahmenbedingungen ist Weihnachten und eine weihnachtliche Stimmung nicht unbedingt präsent. Aber nichtsdestotrotz steht in fast einem Monat Weihnachten vor der Tür.

Adventsbasar am 1. Dezember

Aufgrund dessen machen sich die Veranstalter von Weihnachtsmärkten schon längst Gedanken um die Organisation eines solchen Events. So auch die KSG Kreidach. Immer am Samstag vor dem ersten Advent findet auf dem Dorfplatz vor der Mehrzweckhalle das sogenannte Glühweinfest mit Adventsbasar statt.

In diesem Jahr ist dies der Samstag, 1. Dezember. Ab 17 Uhr sollen auf dem kleinen, aber urigen Adventsmarkt wieder weihnachtliche Accessoires sowie jahreszeitlich an-

gepasste kulinarische Köstlichkeiten angeboten werden.

Unter der Schirmherrschaft der Kultur- und Sportgemeinde können hierbei private Anbieter ihre Waren feilbieten. Kapazitäten für Aussteller stünden nach Aussage des Vorsitzenden Rainer Bugler noch zur Verfügung.

Wer Interesse daran hat, einen Verkaufsstand mit Adventsartikeln aufzustellen, kann sich gerne bei der KSG Kreidach melden.

Der Verein informiert, dass für Zelte, Überdachungen sowie Beleuchtung hierbei bei Bedarf selbst zu sorgen ist. Allerdings kann dies auch nach Absprache von der KSG gestellt werden. Bierzelt-Tische stellt der Veranstalter zur Verfügung. Eine Standgebühr fällt nicht an. **bu**

Alle potenziellen Schausteller können sich beim Vorsitzenden der KSG Kreidach, Rainer Bugler melden, um die Details abzusprechen. Telefon 06207/1702 oder per E-Mail an RainerBugler@gmx.de

VdK Aschbach: Wenn keine Mitglieder die vakanten Posten übernehmen, steht der Ortsverband vor dem Aus

Vorstand macht nur noch zu dritt weiter

ASCHBACH. In diesem Jahr standen beim VdK-Ortsverband Aschbach eigentlich Neuwahlen an, da drei Vorstandsmitglieder aus Altersgründen ihre Ämter zur Verfügung stellten und der Kassenverwalter aus persönlichen Gründen auf sein Amt schon am 1. Januar 2018 verzichtet hatte. Die Vorstandsmitglieder hatten gehofft, dass sich doch einige Mitglieder bereit erklären würden, einen Posten im Vorstand zu übernehmen – aber: Fehlanzeige.

Da niemand der Anwesenden einen der vakanten Posten übernehmen wollte, einigte man sich in Anwesenheit des Ersten Kreisvorsitzenden des VdK, Georg Spilger, darauf, die anfallenden Arbeiten im Ortsverband Aschbach vorübergehend mit den verbliebenen drei Vorstandsmitgliedern Peter Kunz als Vorsitzenden sowie Peter Latzek und Hans Dieter Schmitt als Beisitzer zu bewältigen.

„Es bleibt die Hoffnung, dass sich vielleicht in den kommenden Monaten doch noch einige Mitglieder entschließen könnten, im Vorstand mitzuwirken“, war der einhellige

Tenor. Wenn nicht, müsste der Ortsverband aufgelöst werden.

Der VdK Aschbach besteht zurzeit aus 157 Mitgliedern. Das sind zehn weniger, als noch im vorangegangenen Berichtsjahr. Peter Kunz: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen. Diese mehr als 2000 Jahre alte Lebensweisheit hat ihre Gültigkeit bis heute nicht verloren.“ Da die Kluft zwischen arm und reich

trotz stabiler wirtschaftlicher Lage immer größer werde, bedeute das für den Sozialverband VdK, die Segel neu auszurichten und den richtigen Kurs einzuschlagen, um diese Entwicklung in Deutschland zu stoppen. „Das wird die wichtigste Aufgabe der Zukunft sein und dafür will sich der VdK mit allen Kräften einsetzen.“

Zum Schluss bedankte sich Kunz bei den scheidenden Vorstandsmit-

gliedern Helga Reinhardt (2008 bis 2018 Zweite Vorsitzende), Monika Trumpfheller (2002 bis 2018 Frauenbeauftragte) und Annel Uhrig (1998 bis 2018 Schriftführerin, 2006 bis 2014 zusätzlich auch Kassenverwalterin) für die gute Zusammenarbeit in diesen vergangenen Jahren. Kreisvorsitzender Spilger dankte ebenfalls für ihren langjährigen Einsatz und überreichte jeweils einen Blumenstrauß. **ha**



Nach vielen Jahren im Vorstand des VdK Aschbach stellten Monika Trumpfheller, Helga Reinhardt und Annel Uhrig (von links) ihre Ämter zur Verfügung. Vorsitzender Peter Kunz (links) und der Erste Kreisvorsitzende des VdK, Georg Spilger, bedauerten das sehr – vor allem, weil sich bei der Jahreshauptversammlung keine Nachfolger fanden.